

# Krader Rundschafftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwester.

Mit hoher Statthaltereiz-Bewilligung.

N<sup>ro</sup> 28.

Samstag den 12. Juli 1845.

7. Jahrgang.

Die Redactions-Kanzlei befindet sich in der Forraygasse, im Viszkupf-schen Hause, 1. Stock.

## Einladung.

In Folge Präsidial-Anordnung werden die p. t. Herren Aktionäre der Fecthschule zu einer, Sonntag den 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, laut dem 9. S. der Statuten, im Fecthsaale abzuhaltenden General-Versammlung, hiemit eingeladen.

**Joseph v. Borosch,**  
Vereins-Notär.

## Kundmachung.

Die Versammlung des Krader Luchfabrik-Vereines war auf den 9. d. M. festgesetzt, konnte aber wegen Theilnahmslosigkeit der Aktionäre nicht abgehalten werden; daher von Seite des Ausschusses hiemit kund gemacht wird, daß wegen der, keine Verzögerung leidenden Einsichtsnahme der dießfälligen Statuten, und hinsichtlich des Fabrikations-Betriebes zu veranlassenden nöthigen Verfügungen, den 15. Juli l. J., im kleineren Saale des Comitats-Hauses, neuerdings eine General-Versammlung des Fabrik-Vereines abgehalten werden wird.

## Anzeige.

Um den häufigen ungegründeten Nachrichten zu begegnen, denen zu Folge an Zahn- und sonstigen Mundsübeln leidenden Unbemittelten an nöthiger Hilfe gebricht, finde ich mich veranlaßt, das verehrte Publikum zu benachrichtigen, daß ich so, wie seit der Zeit meines hiesigen Aufenthaltes, allen Armen in erwähnten Zuständen Hilfe geleistet habe, auch ferner allen Menschen jener Klasse meine Dienste anbiete, ohne auf eine Remuneration Anspruch zu machen.

**Ludwig v. Bittó,**

Wund-, Geburts- und Zahnarzt.

Wohnhaft in der Bischofsgasse, im Doctor Kreßtitlsch'schen Hause.

## Anzeige.

Für den beehrenden mehrseitigen Besuch in meinem eigenen Locale den ergebensten Dank sagend, nehme ich mir zugleich die Freiheit, hiemit die Anzeige zu machen: daß mein Gasthaus „zum goldenen Jägerhorn“

mit hinlänglicher Bequemlichkeit, und nebstbei einer unter Schalten und durchaus gedeckten Regelbahn versehen, zum Empfange derer stets offen stehe, welche meinen sorgfamen Dienst beachtend, Speise und echte Weine (worunter auch Eisler) zu genießen belieben; in welcher Angelegenheit ich zu jeder Stunde nicht nur billig, sondern auch attent, nach Verlangen table d'hôte oder abgefondert, vermög eines entsprechenden Speises-Tarifs prompt zu bedienen mich empfehle.  
Ergebenster

**Mathias Nochnagl,**  
Gastwirth zum goldenen Jägerhorn  
in der Raizengasse.

## Reitunterrichts-Anzeige.

Der Befertigte macht hiemit seine ergebenste Anzeige, daß er Montag den 14. Juli 1845, seine im hiesigen Stadthausgarten errichtete Reitschule eröffnet, wo er die Schüler gründlich reiten zu lehren, immers während fromme, gut dressirte Pferde für Herren und Damen zu halten verspricht. Auch werden Pferde zum Reiten außer der Schule hergeliehen, und verrittene, auch ganz wilde Pferde in die Dressur genommen.

Für 24 Reitlectionen sind zu entrichten 8 fl. — kr. C. M.  
• 12 „ „ „ „ 5 „ — „ „ „ „ „  
• 1 „ „ „ „ 30 „ — „ „ „ „ „  
• 1 Pferd außer d. Schule, stündlich 1 „ — „ „ „ „ „

**Michael Tiskerty,**  
Reitmeister.



**Anton Konrath,**

Uhrmacher zu Krad,  
im Baron Forray'schen Hause,  
unter dem Schilde:

„zur Pendeluhr“

empfiehlt sein Lager aller Gattungen, sowohl Stuck-, als Taschenuhren in Gold und Silber, zur beliebigen Größe, wie auch eine Auswahl Rocooco Bilduhren, kleine Pendeluhren von vorzüglic

der Güte, regulirt und approbirt. Zugleich ist eine Auswahl Spielwerke mit zwei und drei gut ausgewählten Kannen und Strauß'schen deutschen und ungarischen Polka- und Opern-Stücken zu den billigsten Preisen; auch sind alle Gattungen französische, ganz flache Cylinders und Jagtzylindergläser zu bekommen.

Ferner werden alte Uhren gegen neue billigst eingetauscht, alle Gattungen Uhren zur Reparatur angenommen, und auch jede in dieses Fach einschlagende Bestellung prompt und auf das Schnellste effectuirt.

Für Verkauf und Reparatur wird garantirt.

### Warnung.

Nachdem der Subarendator Wilhelm Pain, für den Pustenantheil, welchen derselbe vom Haupt-Pächter der Kameralherrschaftlichen Pusta Wiegnes, Peter v. Esernowitz, in Arenda hat, nicht nur für frühere Jahre in beträchtlichen Rückstand ist, sondern auch für das gegenwärtige Jahr zur Tilgung seiner dießfälligen Arenda nichts abgeführt hat, zu deren Einbringung — in wieferne seine geringe Habschaft reichen wird — gegen ihn die gerichtliche Prozedur schon eingeleitet ist, so ergeht hiemit die Warnung, daß auf die heutige Rechnung mit dem erwähnten Wiegneser Subarendator, Niemand einen Vertrag eingehe, widrigens sich Jedermann den daraus entstehenden Schaden selbst zuschreiben hat, wenn er gegen diese Warnung sich in Unterhandlungen einläßt. Krad den 7. Juli 1845.

Joseph v. Bak,

ordentlicher Advokat des Grundherrn und Gerichtstafel-Beisizers Peter Esernowitz von Wlaska und Risch-Droßin.

### Damen-Modenbilder

und bewegliche Anzüge, sammt einer hiezu erforderlichen Figurine à la Psyche und Sokel (Fußgestell); dann

### Männer-Modenbilder

für den zweiten Semester l. J., sind zu vergeben in der Redaktions-Kanzlei.

### Kalesche zu verkaufen.

Eine in gutem Stande befindliche, bequeme, grün lackirte Kalesche, sammt allem Zubehör, ist zu verkaufen. Auskunft zu erlangen in der Kirchengasse, im v. Ludig'schen Hause, unter der Einfahrt links.

### Weine zu verkaufen.

Halb Simer Ausbruch-Offenz von 1844.  
 20 Simer Ausbruch v. 1839, 1841 u. 1844; auch eimertw.  
 10 . . . . . Maschlach von 1844.  
 100 . . . . . Ménéfcher rother Wein von 1844.  
 10 . . . . . süßgekochter Ménéfcher Wein von 1844.  
 50 . . . . . Ménéfcher weißer Kopfwein von 1843.  
 40 . . . . . Schiller von 1843.  
 30 . . . . . Bakater von 1844.  
 10 . . . . . Magharáther Tischwein von 1834.  
 10 . . . . . Treberbranntwein.

Das Nähere in der Kapellengasse No 328.

### Haus-Verkauf.

Das in der Sonnengasse bestehende Bath'sche Haus mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und kleinen Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei der Frau Eigenthümerin Theresia v. Bathó zu erfragen, im v. Wáfarhelyi'schen Hause, dem Minoriten-Klostergebäude gegenüber.

### Wohnung zu verarben.

In der Herrengasse, im Holz'er'schen Hause, No 311, ist eine Gelegenheit von 3 Zimmern und einer Küche, sammt Keller und Boden zu jeder Stunde zu vermietthen, welche Gelegenheit auch zu einem Schank's Locale geeignet ist. — Näheres allert im Hause.

### Eine Wohnung,

bestehend aus 2 Zimmern, Kofoven, Küche und Speisekammer, ist auf der Landstraße, im Klingenspá'schen Hause, täglich zu verlassen.

### Licitations-Kundmachung.

Von Seite der königl. Kameral-Herrschaft Ménéfcher Bezirks, wird hiemit kund gemacht, daß die Schank's Gerechtigkeiten zu Alt- und Neu-Paulisch, Ménéfch, Ruwin, Kowafing, Mondorfok, Esicsér und Radna, im Wege einer zum vierten Male abzuhaltenden Licitations in Pacht gegeben werden.

Der Licitations-Termin ist auf den 14. Juli l. J. festgesetzt, nach dessen Abhaltung kein Nachbot angenommen wird.

Die hiezu Erscheinenwollenden werden hiemit auf den besagten Tag, in die königl. Kameral-Verwalteramts-Kanzlei zu Paulisch, geziemend vorgeladen.

Pr. k. Ménéfcher Kam.-Verwalteramt.  
 Paulisch den 25. Juni 1845.

### Kundmachung.

Von Seite des k. Krader Kameral-Rentamtes wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des, für das k. k. Militär-Kerar sequestrirten Joh. Scháfenecker'schen Weierhofes, auf drei nacheinander folgende Jahre, vom 1. November 1845 angefangen, dann des Adam Jámesnyi'schen Hauses auf ein Jahr, eben vom 1. November angefangen, der Licitations-Termin auf den 14. Juli l. J. festgesetzt worden ist, wobei kein Nachbot stattfindet.

Pachtlustige werden demnach vorgeladen, am obbestimmten Tage in der Krader Kameral-Rentamts-Kanzlei, allwo die Licitations abgehalten wird, Früh um 9 Uhr, mit dem nöthigen Reugelde versehen, sich einzufinden. Krad den 10. Juli 1845.

### Kundmachung.

Von Seite des k. Krader Kameral-Rentamtes wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Veräußerung der, in der hiesigen Fesslung erliegenden 1038 Preßb. Wegen Halbfrucht, der Licitations-Termin auf den 16. Juli l. J. festgesetzt worden ist, wobei kein Nachbot stattfindet.

Kauflustige werden demnach vorgeladen, am obbes  
 timmten Tage in der Festungs-Kasemate, Nro 75,  
 allwo die Licitation abgehalten wird, Früh um 9 Uhr,  
 mit dem nöthigen Reugelde versehen, sich einzufinden.  
 Krad den 8. Juli 1845.

### Pacht = Licitation.

Das große Einkehrwirthshaus in Konop an der  
 Marosch, auf der Siebenbürger Landstraße, bestehend  
 aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller,  
 Stallung auf 40 Pferde, großem Wagen = Schoppen  
 und Hausgarten, wird vom 1. November l. J. auf 3  
 Jahre in Pacht gegeben, mittelst Licitation, welche am  
 28. Juli l. J. in der Kastnerwohnung zu Konop, in  
 den vormittägigen Stunden, abgehalten wird, allwo auch  
 die Bedingungen wann immer eingesehen werden können.

### Haus = Licitation.

Das in der Raizengasse, am alten Grün = Platz,  
 befindliche Haus des Herrn Fiskalen und Lugoscher  
 Richters, Constantin Alexandrowitsch, wird im We-  
 ge der am 19. Juli zum zweiten und letzten Male,  
 Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden  
 Licitation, verkauft werden.

Georg Szekulits,  
 Magistratsrath, als exeq. Richter.

### Licitation = Kundmachung.

Nachdem die Hindernisse, vermög welchen der im  
 Bilagoscher Gebirg liegende Weingarten des weil. Grogor  
 Andrenyi am 10. Juni nicht verkauft werden  
 konnte, beseitiget sind, so wird der gedachte, aus 10  
 Jochen bestehende, und auch bei leichter Bearbeitung  
 besonders tragbare Weingarten, sammt Fehsung und  
 dem dazu gehörigen Presshause, nöthigen Falls auch in  
 kleinere Stücke getheilt, im Wege einer am 21. Juli  
 l. J. in den Vormittagsstunden an Ort und Stelle  
 unwiderrüflich abzuhaltenden letzten gerichtlichen Licita-  
 tion für immerwährend verkauft werden; wozu Kauf-  
 lustige hiemit eingeladen sind. Krad den 26. Juni 1845.

Johann v. Vank,  
 Stuhlgeschworne, hon. Stuhl- und exeq. Richter.

### Licitation = Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß  
 der zur Verlassenschafts = Masse des weil. bürg. dießors-  
 tigen Baumeisters Joseph Fischer gehörige, und in  
 der Schlangengasse, unter Nro 252 befindliche leere  
 Hausplatz, vermög Schlußfassung der ernannten Depu-  
 tation, im Wege der den 24. Juli l. J. zum zweiten  
 Male, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle ab-  
 zuhaltenden Licitation verkauft werden wird.

Johann Sarlot,  
 Magistratsrath,  
 als zu diesem Akt beauftragtes Mitglied  
 der Deputation.

### Gerichtliche Licitation.

Das in der Vorstadt Scharkad, Fischergasse Nro  
 44, befindliche Haus des Jlie Mundrug und dessen  
 Gattin, gebornen Maria Deván, wird zu Gunsten  
 des Triumphanten, Jakob Petran, in Folge gericht-  
 lichen Spruches vom 27. Mai d. J., Nro 1008, mit-  
 telst einer am 24. Juli l. J., Nachmittags 4 Uhr, an  
 Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation verkauft werden.

Joseph Markovits,  
 Magistratsrath, als exeq. Richter.

### Licitation = Kundmachung.

In Folge eines von der hohen kónigl. ung. Hof-  
 kanslei unter Nro 8065/745 jüngst herabgelangten Des-  
 scriptes, hinsichtlich des gerichtlichen Verfahrens der  
 Theodora Karakásch gegen die kónigl. Freistadt Krad,  
 wird der in der Hauptgasse liegende, sogenannte städt.  
 Hausgrund „zum grünen Kranz“, nebst dem darauf ste-  
 henden Gebäude, einer den 25. Juli l. J., Vormittags  
 10 Uhr, zum zweiten und letzten Mal abzuhaltenden  
 Licitation ausgesetzt, mit dem Bemerken: daß der ers-  
 wähnte Hausplatz im Sinne der Gesetze, erforderlichen  
 Falls auch unter dem Schätzungspreise verkauft wird.

Krad am 4. Juli 1845.

Johann v. Vank,  
 Stuhlgeschworne, hon. Stuhl- und  
 exeq. Richter.

### Licitation = Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der  
 Vorstadt Scharkad unter Nro 172 befindliche Haus des  
 Stephan Sarkasch, im Wege einer am 29. Juli  
 l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzu-  
 haltenden öffentlichen Licitation verkauft wird.

Johann Sarlot,  
 exeq. Magistratsrath.

### Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

Das Haus des Theodor Theorian in der Verma-  
 wa unter Nro 426, mit einem 704 Quadrat = Kloster  
 messenden Grund, den 15. Juli l. J., Nachmittags  
 4 Uhr, an Ort und Stelle.

Blasius Petrovits, Magistratsrath.

Das früher Helena Esosia, jetzt Alexasche  
 benannte Haus in der Vorstadt Scharkad unter Nro  
 227, den 24. Juli l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort  
 und Stelle.

Johann Sarlot, Magistratsrath.

### Bei dem Pesther Wechselgericht

sind weiters einprotokollirt worden:

P. Philips, Gustav Fuchs und Rudolph Fuchs,  
 Handels = Compagnons. — Die Auflösung der einpro-  
 tokollirten Pesther Handlungs = Compagnie des B. Win-  
 terstein und L. Fridrik, mit dem Beisage: daß benann-  
 ter B. Winterstein alle Schulden der Compagnie auf  
 sich nimmt.

## Urarer Markt = Bericht.

Der diese Woche bei sehr schöner Witterung abgehaltene Jahrmart, ist unter aller Mittelmäßigkeit ausgefallen, vermuthlich aus der Ursache, weil Alles die günstige Witterung zur Ernte benützte. Früchte aller Gattungen waren in sehr niedrigem Preis, Reys gewichen, behauptet sich aber dennoch auf dem schönen Preise von 6 fl. C. M. per Kübel; Spiritus immer billig; Wein wie gewöhnlich, dafür sind Fässer mit 50 Percent theurer, als Aussicht auf eine gute Weinslese, und man begegnete auf dem Viehmarkt auch mehreren Belgradern, die Pferde suchten.

## Unterschiedliches.

—\* Baron S. Sina ist Sonntag den 29. Juni mit dem Wiener Dampfboote in Pesth angelangt. Von den Brückenpfeilern wurde der Chef des Kettenbrückensbauers mit 21 Pöllerschüssen salutirt. (Pest. Z.)

—\* Vor einigen Tagen wurde hier (zu Pesth) der früher bekannte Schauspieler Franz Gruner begraben. Er war in besseren Tagen Regisseur in Frankfurt und Darmstadt, und, bis vor wenig Jahren, am Burgtheater als Inspicient angestellt. An seiner Wiege standen hohe Vathen: Erzherzog Leopold und Maria Theresia, und bevor er zum Theater ging, hieß er in der Welt: Rittmeister von Klács.

—\* (Pesth 27. Juni.) Laut Anzeige eines hiesigen Handlungshauses circuliren schon wieder falsche Banknoten à 100 Gulden. — Ob das wohl honi ist?

—\* Eine der interessantesten Neuigkeiten ist wohl diese, daß nach Vollendung der neuen Brücke das Neugebäude umgebaut werden soll, und alle Stellen und Dicasterien dahin verlegt werden sollen. Man sagt sogar, daß eine höchstgestellte Person sich äußerst lebhaft für diesen Plan interessire. Wenn es zu Stande kommt, so ist der Einfluß auf die Leopoldstadt unberechenbar.

—\* (Pesth.) Kürzlich ist eine Mordthat durch einen Hahn entdeckt worden, indem man den großen Hausbahn im Garten an einer Stelle eifrig scharend fand, von wo er sich nicht wegzagen lassen wollte, und immer wieder dahin zurrückkehrte. Er mußte auch in der Nacht fertgearbeitet haben, denn am Morgen fand man die Hand einer Leiche schon fast zur Erde herausgestreckt. Der Hof war erst vor vierzehn Tagen von dem frühern Besitzer übernommen worden, welcher nun verfolgt wird. (Ung.)

—\* (Vorrichtung zum Tödten der Puppen in den Seidenkokons.) Das Tödten der Puppen in den Kokons, oder, wie man gewöhnlich zu sagen pflegt, das Tödten der Kokons, ist, wie die Sachverständigen wissen, eine sehr wichtige Operation beim Betriebe der Seidenzucht. Alle rationalen Seidenzüchter sind daher bemüht gewesen, ein Mittel aufzufinden, wodurch die Kokons sicher und ohne alle Nachtheile für die Seide getödtet werden könnten. In allen größern, nach den neuern Systemen eingerichteten Seidenraupereien sind zu

dem Ende gegenwärtig allgemein Luftheizungsapparate eingeführt. Dergleichen Apparate sind jedoch, wie sich von selbst versteht, für die meisten Seidenzüchter viel zu kostspielig. Für diese ist nun folgende einfache, wenig Kosten verursachende Vorrichtung angegeben worden, bei deren Anwendung die Kokons ebenfalls durch einen heißen Luftstrom getödtet werden. Diese Vorrichtung besteht aus einem eisernen sog. Kanonenofen, der wie bei jeder andern Luftheizung, von einem aus Backsteinen gemauerten, oben zugewölbten Mantel dergestalt umgeben ist, daß sich zwischen dem Ofen und diesem Mantel ein leerer Raum befindet. In diesem Zwischensraum geschieht die Erhigung der Luft. Der Mantel hat zu dem Ende unten am Boden eine Oeffnung, zum Einströmen der kalten Luft und in der Mitte der Wölbung eine zweite Oeffnung, durch welche die heiße Luft in einen, zur Aufnahme der Kokons bestimmten, hölzernen Kasten strömt, welcher auf dem Mauerwerk steht. Um das Einströmen der heißen Luft in den Kokonskasten während der Zeit zu verhindern, in welcher die getödteten Kokons herausgenommen werden sollen, ist ein eiserner Schieber so angebracht, daß die Oeffnung in der Wölbung damit gesperrt werden kann. Innerhalb des Kastens ist über diese Oeffnung ein grobes Drahtgeflecht ausgespannt, um das Durchfallen von Kokons zu verhindern. Der Kasten selbst ist viereckig und oben mit einem Deckel versehen, der sich in der Art, wie der Deckel einer Tabakdose, darüber stürzen läßt. In jedem der vier Ecken des Deckels ist ein Loch von 3/4" Durchmesser gebohrt, durch welche die heiße Luft, nachdem sie die Kokons durchzogen hat, entweicht. Die Kokons werden, um in den Kasten gebracht zu werden, auf Drahtgeflechte mit Maschen von 1/2 Quadratsoll gelegt, welche in leichten hölzernen Rahmen ausgespannt sind, deren Größe jener des Kastens entspricht. Auf diesen Drahtgeflechten werden die Kokons in Lagen von zwei Zoll Höhe ausgebreitet. Zwischen je zwei Lagen muß ein freier Raum von 3 Zoll Höhe bleiben. Um dies zu bewerkstelligen, erhält jeder Rahmen 6 bis 8 Füße von 4 Zoll Länge, womit der unterste auf dem Boden des Kastens, jeder folgende aber auf dem vorhergehenden Rahmen steht.

Eine Vorrichtung dieser Art, um auf einmal 50 Pf. Kokons zu tödten, erfordert einen Ofen von 2 1/2 Fuß Höhe und 1 3/4 Fuß Durchmesser. Der Zwischensraum zwischen dem Ofen und dem Mantel beträgt 6 Zoll. Der Kokonskasten erhält 3 Fuß im Quadrat und 4 1/2 Fuß Höhe. Noch ist zu bemerken, daß in der Mitte einer der vier Seiten des Kastens ein Loch von 1 Zoll Durchmesser angebracht ist, um zur Beobachtung der Temperatur im Innern, beim Gebrauch des Apparats ein Thermometer mit seiner Kugel in den Kasten hineintragen lassen zu können. Am bequemsten sind dazu solche Thermometer, wie sie in den Schnellseiffabriken angewendet werden.

Nachdem der Kasten mit Kokons gefüllt ist, wird so lange geheizt, bis das Thermometer eine Temperatur von 45 Grad (nach Reaumur) zeigt. Bei dieser Temperatur ist die Operation in etwa zwei Stunden beendigt; was man daran erkennt, daß man im Kasten kein Geräusch mehr hört. (Ung. Gewerbsfr.)

(S. Fortsetzung.)

—\* (Pesth 26. Juni.) Vor einigen Tagen entdeckte die Polizei eine sogenannte Menschenvertilgungs-Anstalt. — In dem kleinen Zimmer einer Kindeswärterin fand man nämlich eif kleine Kinder auf einen Haufen gelagert, welche bitter weinten, während die Frau Wärterin außer dem Hause sich zerstreute. Daß von solchen eif Kindern kaum eines am Leben bleibt, brauchen wir wohl nicht erst zu erwähnen. Wie traurig, daß es Eltern gibt, die ihre Kinder einem so langsamen qualvollen Tod preisgeben, was vielleicht nicht geschehen würde, wenn unsere Stadt ein Findelhaus hätte.

—\* An der Sonne hat man auf der Sternwarte in Neapel ganz eigenthümliche Erscheinungen bemerkt. Man sah mit dem Fernrohr jüngst zuerst einen runden Körper vor der Sonnenscheibe vorüberziehen, halb so groß als der Merkur, bald hernach eine Menge kleiner Kugeln von ungleicher Größe. Man zählte deren am ersten Tag 102, an den folgenden Tagen weniger. Sie scheinen nicht allzufern von der Erde. Der berühmte Arago hatte diese Körper schon seit einigen Jahren verfolgt und behauptet, sie gehören einer neuen planetarischen Welt an. Man will auch die Sternschnuppen und die Meteorsteine davon ableiten.

—\* Die Poststraße zwischen Laibach und Triest ist so unsicher, daß die Post von Station zu Station mit 80 Mann Cavallerie escortirt wird.

—\* Die Pesther Zeitung vom 4. Juli l. J. No 56, berichtet, daß der Musiker Johann Rubin, der sich am 11. Juli l. J. im Stadtwaldchen mit einer Sackpfeife erschöß, aus Hokin in Böhmen gebürtig war.

—\* Unter der ungarischen Journalistik scheint eine völlige emigratio gentium stattzufinden. Die Herren Droß, Szalay und Waga treten von der Journalistik, dem Kampfsplatz der Oeffentlichkeit ab, und ziehen sich in das Privatleben zurück.

—\* Nach der neuesten Modezeitung braucht das Gesicht der eleganten Herren nicht mehr voll Haare zu sein; die Bärte sind kürzer und dünner, und dicke Bärte tragen nur die Schmiede.]

—\* Eine Leihbibliothek statt Prügel. In der Straf-Anstalt zu Insterburg ist vor noch nicht langer Zeit eine Leihbibliothek für die Sträflinge errichtet worden, deren Nutzen sich bereits in recht erfreulicher Weise herausgestellt haben soll. Ein würdiger Ersatz für die Prügel! (Ung.)

Mit dem Arader Gilwagen sind

von Pesth angekommen, Dienstag den 8. Juli:

Madame Dejon.  
Demouille Horitzel.  
Herr Abel.

Herr v. Nagy.  
— Steiniger, 2 Plätze.

Nach Pesth abgefahren.

Donnerstag den 10. Juli:

Herr v. Balogh.  
— v. Dömenyi.  
— Feidler.  
— Nachala.  
— v. Ney.  
— v. Stog.  
— Szinger.

Freitag den 11. Juli:

Herr Botta.  
— J. B. Daurer, 3  
Plätze.  
— Schbn.  
— Urbatsel.

Gehobene Lotto-Nummern zu Temeswar den 5. Juli 1845:

74, 71, 3, 26, 41.

Die nächsten Ziehungen sind den 18. Juli und 1. August.

Früchtenpreise zu Arad den 11. Juli 1845.

| Namentlich:             | Ein Preß.-Miegen in W. W. |     |           |     |          |     |
|-------------------------|---------------------------|-----|-----------|-----|----------|-----|
|                         | bester                    |     | mittlerer |     | geringer |     |
|                         | G a t t u n g             |     |           |     |          |     |
|                         | fl.                       | fr. | fl.       | fr. | fl.      | fr. |
| Weizen . . . . .        | 2                         | 48  | 2         | 38  | 2        | 24  |
| Halbfrucht . . . . .    | 2                         | 20  | 2         | 18  | 2        | 15  |
| Korn . . . . .          | 2                         | 20  | 2         | 15  | —        | —   |
| Gerste . . . . .        | 1                         | 48  | 1         | 45  | —        | —   |
| Hafer . . . . .         | 2                         | —   | 1         | 54  | —        | —   |
| Rufurus . . . . .       | 2                         | 24  | 2         | 18  | —        | —   |
| 1 Cent. Hen, gebundenes | 4                         | 36  | —         | —   | —        | —   |
| 1 Bund Stroh, à 12 Pf.  | —                         | 18  | —         | —   | —        | —   |

Wasserstand der Marosch: Den 11. Juli früh 8 Uhr: 1' 9" 0" ober Null.

| Num. | Namen und Charakter der Verstorbenen            | Religion | Alter | Krankheit     | Wohn- und Sterbeort   |
|------|---|----------|-------|---------------|-----------------------|
| 29   | Franz Esordasch, Hutmachergesellens E.<br>Juli. | Kath.    | 17 J. | Selbsucht     | Trompetergasse 227    |
| 2    | Stephanov Mits, Zigeunermusikus                 | —        | 60 J. | Alterschwäche | Vorstadt Scharlad 421 |
| 1    | Rudolph Lantsch, Wittve's E.                    | —        | 21 J. | Fraisen       | detto 131             |
| 3    | Herr Christoph Braunhuber, Zimmermeister        | —        | 69 J. | Lungensucht   | Vorstadt Pernyawa 521 |
| 1    | Anna Hegebüsch, Tischmenschmachersm. L.         | —        | 7 J.  | Fraisen       | Franziscplatz 775     |
| 5    | Emilie Scherban, detto                          | Gr.n.u.  | 6 W.  | Abkehrung     | Fischplatz            |
| 1    | Stephan Dicseghi, Tischlergesellens E.          | Ref.     | 1 —   | detto         | Kapellengasse 330     |
| 1    | Daniel Fischer, Diensthofens E.                 | Kath.    | 2 J.  | Unzeitig      | Lammgasse 121         |

VII. Jahrgang. 1845. No 28.

K u n d m a c h u n g,  
betreffend die **Frühere Ziehung** der großen

Güter-Lotterie, wobei das schöne, Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin Constantine Rasoumoffsky eigenthümliche, palaisartig gebaute Haus in der Vorstadt Landstraße, an der Ecke der D'Orsaigasse No 396 in Wien, gewonnen wird.

Die überaus günstige Aufnahme, deren sich die durch das gefertigte k. k. priv. Großhandlungshaus garantierte, im verfloffenen Monate angekündigte

**Realitäten-, Gold- und Silber-Lotterie,**  
welche mit der ungewöhnlich großen Dotations-Summe von Gulden W. W.

**650,000**  
blös in barem Gelde

nämlich in **30,030** Treffern,

und zwar in 18 großen Gewinnsten von Gulden:

200,000 — 25,000 — 20,000 — 10,000  
7000 — 6000 — 5000 — 4000 — 3600  
2400 — 2000 — 2000 — 1200 — und 5 zu 1000,

sodann in **30,012** Nebentreffern von

Gulden 600 — 500 — 400 — 300 — 200 — 160 — 125 — 115 — 100 u. s. w. ausgestattet ist, — gleich nach ihrem Erscheinen zu erfreuen hatte, und der sich in Folge dessen täglich lebhafter zeigende Begehrt von Losen, setzt dasselbe in die angenehme Lage, die **Erste**, das ist die **Vor-Ziehung**, statt am 23. September, wie angekündigt war, schon

**Samstag am 30. August d. J.**

unwiderruflich erfolgen zu lassen, welches günstige Ergebnis das Großhandlungshaus seinen werthen Geschäftsfreunden und dem geehrten Publikum vorläufig zur Kenntniß bringt. Das gewöhnliche Los kostet nur 4 fl. Conv. Münze.

**G. M. Perissutti,**

Wien am 17. Juni 1845.

k. k. priv. Großhändler, Rüntnerstraße No 1049, im 1. Sted.

KS Lose, stück- oder partienweise, sind in großer Auswahl zu haben in Arad bei

**J. B. DAURER,**

Schreibstube, No 440, im 1. Sted, Thüre rechts, 5 Kerchengasse, im eigenen Hause.

Gedruckt bei Joseph Weichel.

# Nachricht und Einladung

an

die hohen und löblichen Behörden, Domänen, Magistrate, Regimente, Kanzleien, Vereine, Gesellschaften, Bibliotheken etc.  
für die **zweite unveränderte Auflage**

des

**ALLGEMEINEN GEOGRAPHISCHEN LEXIKONS**

der

## ÖSTERREICHISCHEN STAATEN,

Nach amtlichen Quellen und den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer  
Gesellschaft Geographen, Postmänner und Staatsbeamten.

Illustriert mit mehr als 400 geographischen Darstellungen. — In gr. Median Oktav, auf geleimtem,  
weisssem Papiere, 6 Bände 300 Bogen, mit 19 Karten und 1 Tabelle.

Auf Pränumeration im Verlage der k. k. a. p. typo-geographischen Kunstanstalt, Leopoldstadt, Herrngasse, Nr. 237, im Instituts-Gebäude,  
vom October 1844 angefangen, in monatlichen Lieferungen, jede zu 10 Bogen, welche auch bei den k. k. Postämtern und  
in allen Buchhandlungen angenommen wird.

Preise: halbjährig 4 fl. 42 kr. C. M., ohne Entrichtung einer sonstigen Taxe, oder Post-Expeditions-Gebühr, mit monatlicher frankirter Zusen-  
dung durch die Post. — oder im Buchhandel: halbjährig für 4 fl. 30 kr., — oder bei monatlicher Bezahlung für jedes Monatheft 50 kr.  
C. M., bei Bezahlung des ersten Heftes ist jedoch auch das Letzte mit 50 kr. zu berichtigen, daher seiner Zeit für dasselbe  
nichts zu entrichten kömmt.

Dasselbe enthält in einer alphabetischen Folge:

Die topographisch-statistische Beschreibung der auf 12,206 Quadr. Meil. befindlichen:  
(mit 39,213,419 Einwohnern),



dann aller Festungen, Kastelle, Schlösser, Gemeinden, Höfe, Rotten, Zechen, Klöster, Meierhöfe, Jägerhäuser, Bauernhöfe, Vorwerke, Fabriken, Mühlen, Filatorien, Grenzhäuser, Contumaz-Anstalten, Hastelle, Ruinen, — der Bergwerke, das ist: der Gold-, Silber-, Kupfer-, Eisen-, etc. etc. Werke, Glashütten, Drathzüge, Hämmer und Gruben, Monumente, — Flüsse, Bäche, Wasserfälle, — Strassen, Eisenbahnen, Kanäle, — Gebirge, Höhenzüge, Alpen, Vorgebirge, — Meere, Seen, Häfen, Buchten, Rheden, Inseln, Scoglien, — Moräste, Teiche, Ströme, Mineralquellen, Gesundbrunnen, — Berge, Fässe, Höhlen, Wälder, Auen, Ebenen, etc. etc. etc. der Landschaften, Gegenden und Militär-grenz-Bezirke, Filial-Stühle, Prozesse, Unterbezirke, Distrikte, Herrschaften, Güter, Freisitze, Güllen, etc. etc. etc.

Mit dem Texte erscheinen von Zeit zu Zeit Kunstbeilagen auf feinem, weissem, geleimtem Landkartenpapiere, ebenfalls in Mediengrösse, wovon 1 Bogen Kunstbeilage für 2 Textbogen in der monatlichen Bogenzahl gerechnet wird, und zwar: 1) 15 Post-Karten, über jedes Königreich und Provinz des Staates, 2) 1 grosse General-Post- und Eisenbahn-Karte der Monarchie in 4 Blättern, und 3) 1 statistische General-Tabelle über die Kräfte der einzelnen Staaten und des ganzen Reiches, — der Text ist illustriert: mit den Plänen der 21 Hauptstädte, mit den Configurationen der 209 Komitate, Delegationen und Kreise, der 15 Staaten, dann der Seen, Ströme, Flüsse, etc. und den Wappen der 20 Königreiche und Provinzen.

Die ersten 7 Hefte von A bis D mit 3 Karten und 1 Stadt-Plane sind bereits erschienen und enthalten über 35.000 Artikel. Beiträge werden nach Wunsch berücksichtigt. Die Namen der Abnehmer werden dem Werke, als Beförderer dieses grossen National-Unternehmens in einem eigenen Verzeichnisse beige druckt. Zuschriften erbittet man sich franco.

Wer die Güte hat, bei seinen Bekannten sich der Subscriptions-Sammlung auf dieses nützliche Werk zu unterziehen, muss von jeder Buchhandlung auf je sechs Exemplare ein siebentes frei, oder einen verhältnissmässigen Rabatt am Preis erhalten.

Wien, Mai, 1845.

K. K. a. p. typo-geographische Kunst-Anstalt,  
Leopoldstadt, Herrngasse, Institutsgebäude, Nr. 237.  
Bestellungs-ort im Innern der Stadt auf dem Graben No. 617,  
im Loggewölbe neben dem Tratnerhofe.

**Czochau**, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Teplitz gehörig, 2½ St. von Aussig.

**Czögöt**, Siebenbürgen, Unt. Csiker Stuhl; siehe Zsögöt.

**Czohesd**, Zohest, Cohesdu — Ungarn, Zaränd. Gespansch., Halmazyer Bzk., ein zur Hrsch. Nagy-Halmagy geh., zwischen Bergen lieg. walach. *Dorf*, mit 192 Einw., einer nicht unirt. Kirche, gegen W. ½ St. v. MarktKörösbanya entfernt, 9½ St. von Déva.

**Czokaneschtle**, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Kaal.Hrsch. Kimpolung geh. *Dorf*, am goldenen Bistritz Fl., n. Fundul Moldowy eingepf., 1 St. von Pozorita.

**Czokula**, Ungarn, Oedenburg. Komt.; siehe Ogzau.

**Czolánfalva**, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Csolánfalva.

**Czoldu**, Siebenbürgen, Kolos. Komt.; siehe Csold.

**Czolhany**, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut und Dorf*, am Fl. Swica, mit einer griech. Pfarre, 3 Höfen u. 1 Vorwerke, 4 Meil. von Stry, 8 Meil. von Strzelice.

**Czolhanczyzna**, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Czernielow mazowieki, und Ortsobrigkeit Czernielow ruski gehörig.

**Czolhinie**, Galizien, Przemył. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Bruchna geh., 6 St. von Wisznia.

**Czoltow**, Ungarn, ein *Dorf* im Gümür. Komt.; siehe Csoltó.

**Czoma**, Ungarn, ein *Dorf* im Gönörér Komt.; siehe Csoma.

**Czomaháza**, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungr. adel., nach Egház-Szegh eingepf. *Dorf*, nahe bei Rábakovaci, 2½ St. v. Stein am Anger.

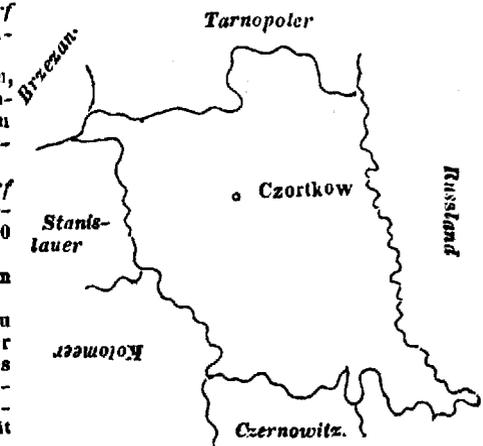
**Czomalowá**, Ungarn, ein *Dorf* im Mármár. Komt.; siehe Csomáulva.

**Czoncezo**, Zunsen — Ungarn, diess. d. Donau, Komorn. Gespanschaft, Geszteser Bzk., ein den Grafen Eszterházy geh. *Wirthshaus* nächst Lovad, Post Acs.

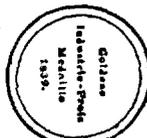
**Czood**, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hermannstädter Stuhl, zur Pretur Hermannstadt geh., mit 1500 Einwohnern.

**Czonzó**, Ungarn, ein *Fluss* im Comorner Komitat.

**Czoptelke**, Zopenfeld, Czopu — Siebenbürgen, Inu. Szolnoker Gespan., Unt. Kr., Bálványos Váralya Bzk., ein mehren Grundherrschaften gehör., zwischen Gebirgen liegend. walach. *Dorf*, mit



VERLAGS-



ARTIKEL-

General-Karte von EUROPA, in 24 grossen Medianblättern und 1 Sektionshälfte von einer Gesellschaft Geographen, mit allen Staaten- und Provinznamen, Hauptstrassen, Gebirgszügen, Eisenbahnen, Dampfboot-Courssen, Strömen im Meere, Angabe wo die Flüsse und Ströme schiffbar werden. — mit ganz Nord-Afrika, Sibirien u. Klein-Asien, mit 2 Uebereichtskarten von Europa und Asien, mit der Scala der Europäischen Vegetation und Thierwelt, etc. Farbendruck, illuminierte Grenzen, mit Umschlag, 4. Aufl. in deutscher oder ungarischer Sprache . . . . . 15 — ohne Schrift . . . . . 12 —

Auf Händer zusammengeführt und aufgezogen, mit grünnirtem Bande eingekass., auf einem Blatte, jedoch zum zusammenlegen . . . . . 18 —

Auf Postwaltaufgezogen in Einem Blatte gefirnisset, zum Aufrollen oder zusammenlegen . . . . . 90 —

AUSTRIA, Atlas der Oesterreichischen Monarchie in 15 Karten, Kr. Medianformat, in elegantem Umschlage, in deutscher oder ungarischer Sprache, 5. Aufl. hievon sind einzeln zu haben: . . . . . 2 30

Oesterreich, Frzherzogthum mit Salzburg, Böhmen, Inner-Oesterreich, das ist: Steiermark und Hütten, Mähren mit Schlesien, Galizien in 2 Blättern, Siebenbürgen, Ungarn in 4 Blättern, Dalmatien, Lombardie - Venetig, Tirol, Kaiserthum Oesterreich, einzeln . . . . . 12

Diese Provinzkarten sind auch in Taschenformat besonders zum Reisegebrauch sehr bequem, Gebunden, mit Bleistift und Papier zu Notizen versehen, zu haben, und zwar statt für 12 Kr. um 20 Kr. O. M. — ausgenommen Galizien, welches 36 Kr., und Ungarn, welches 16. C. M. kostet.

Eisenbahn und Dampfboortfahrten - Karte von DEUTSCHLAND und den Nebeländern mit statistischen Notizen, 3. Auflage . . . . . 30

Eisenbahn-, Strassen-, Dampfschiffahrten-, Canal- und Postkarte von DEUTSCHLAND und der angrenzenden Staaten, in 4 grossen Medianblättern, zusammengefügt . . . . . 3 —

Universat-Atlas, ein Werk für jeden Stand und jedes Alter, 40 Karten in Gross-Medianformat, f. Schreib., welcher in 10 Lieferungen à 4 Karten zu 1fl. 12 Kr. pr. Lieferung erscheint.

Die erste Lieferung mit 4 Karten ist bereits erschienen, und enthält: die Planizelben, Deutschland, Grossbritannien mit Irland, dann Ostindien . . . . . 1 12

Stummer Atlas, 8 Karten ohne Schrift, enthaltend: die Planizelben, Europa, Ungarn, Asien, Afrika, Australien, Nordamerika und Südamerika 1 fl. 20 Kr., einzeln zum bessern Erlernen der Geographie für die Jugend . . . . . 12

Hücher.

Spezial-Statistik von EUROPA und jedes einzelnen Staates mit historischen und genealogischen Notizen, Kr. 8, mit 82 Vigneten der Gestalt eines jeden Staates in 3 Bänden, hievon sind 2 Bände bereits erschienen. . . . . 3

Fac-hel mit seinen Umgehungen, 10 Bogen stark auf Velin mit 1 Karte und 16 geographischen Vigneten aller 40 Seen Ober-Oesterreichs. . . . . 1 1

Tabellenwerke.

Statistik über UNGARN und seiner Nebeländer in 10 Tabellen sammt beigefügten Text, in deutscher und ungarischer Sprache . . . . . 1

# Árverési hirdetés.

---

A' tettes. aradi váltó-törvényszék, folyó Julius hó 14-én hozott árverést rendelő határozata következtében, Pein Vilmos albérlőnek t. Urbán Pál váltó-forgatmányos úr váltó-kötelezése biztosítására váltózárr alá vett, 's részben Mácsán, részben pedig Megyesen létező birkái, bárányai, 's ezek' lenyirt gyapja; továbbá több ezer pos. mérő szemes gabonája, 81 mázsa dohányja, úgy több kalangya szénája 's kazal szalmája, folyó hó 23-án Mácsán, 24-én pedig Megyesen tartandó közárverés útján el fognak adatni, hevé a' venni-szándékozók ezennel illendően meghivatnak.

Költ székhelyen Julius 14-én 1845.

**Institoris Ignác,**

tettes. nemes arad vármegye tisztb. szolgabírája,  
mint végrehajtó bíró.